



Phot. Manigé

Würden Sie sich Akt- malen lassen, Gnädigste?

Was Frauen der Pariser
Gesellschaft dazu sagen

Von

E. ZISCHKA

Jeder Porträt-Photograph bestätigt es einem: Damen der allerersten Gesellschaft lassen sich heute nackt photographieren oder malen. Man geht durch den Pariser „Salon“ und stellt es an den Gemälden fest: Es gibt mehr als eine große Dame, die nackt oder — ärger noch — fast nackt Modell stand. Deren Porträts nicht nur Gesicht und Arme enthüllen, sondern auch durch die Rhythmik des Körpers die persönliche Note der Gemalten darstellen. . .

Würden Sie sich nackt malen lassen...?
Ich habe ein paar große Schauspiele-

rinnen, ein paar große Damen gefragt. . . Mme. Raymond Machard weiß, was Frauen sagen und was sie verschweigen, was sie denken und was sie nicht zu denken wagen. Sie sagt es in vielgelesenen, feinen Büchern. Ihr Salon vereint Paris. Ihre Schönheit. . . „Der Bildhauer Joachim Costa“, sagte sie, „wollte mich porträtieren. Er fand, daß das Gesicht allein, losgelöst von den Muskeln des Torsos, losgelöst von Schultern und Brust nicht ausdrücken könne, was er wolle. Es erschien ihm so natürlich, daß ich nackt bis zum Gürtel Modell stehen